

Kolloquium Linguistik & Sprachdidaktik

Anna Widmer

Universität Bamberg

*„Schreibe den Text ab!“ vs. „Erkläre die Schreibung!“ -
Kognitives Anregungspotenzial orthografiedidaktischen
Lernmaterialien*

Abstract

Kognitive Aktivierung gilt als eine wichtige Basisdimension lernwirksamen Unterrichts, der die Schüler:innen zum Denken herausfordert und sie zu einer vertieften inhaltlichen Auseinandersetzung anregt (Lipowsky, 2020). Entscheidend für ein hohes kognitives Aktivierungspotenzial des Unterrichts ist die Auswahl adäquater, anregender Aufgaben, da sie als „Träger der kognitiven Aktivitäten der Schüler“ (Neubrand et al., 2011, 116) gelten. Allerdings zeigen Untersuchungen in unterschiedlichen Fachdidaktiken auf, dass Lehrpersonen selten mit wirklich kognitiv anregenden Aufgaben arbeiten (z.B. Lotz, 2016; zsf. Hanisch, 2018). Ein Grund dafür könnte sein, dass bereits das Aufgabenrepertoire in den zugelassenen Lernmaterialien nur geringes kognitives Aktivierungspotenzial aufweist. Erste Hinweise für diese Annahme zeigen sich beispielsweise bei Hlebec (2018), der auf eine hohe Zahl an reproduzierenden, weniger zum Nachdenken anregenden Aufgaben in Grammatiklehrwerken verweist. Eine umfassende Einschätzung des kognitiven Aktivierungspotenzials der Aufgaben in Lernmaterialien in sämtlichen Fachdidaktiken, auch für die Orthografiedidaktik, steht jedoch noch aus.

Im Projekt KoALA (Kognitives Aktivierungspotenzial in orthografiedidaktischen Lernmaterialien - Aufgabenanalysen für und mit Lehrpersonen) werden die in Bayern zugelassenen Lernmaterialien für den Rechtschreibunterricht der Grundschule systematisch auf ihr kognitiv aktivierendes Aktivierungspotenzial hin untersucht ($N=2018$), um Aussagen über die Aufgabenqualität treffen zu können.

Im Vortrag wird das umfangreiche Categoriesystem zur Aufgabenanalyse vorgestellt und Ergebnisse berichtet.

Literatur

Hanisch, A.-K. (2018). Kognitive Aktivierung im Rechtschreibunterricht. Eine Interventionsstudie in der Grundschule (Internationale Hochschulschriften, Bd. 648). Münster, New York: Waxmann.

Hlebec, H. (2018). Aufgabentheorie und grammatisches Lernen. Eine Untersuchung zu Merkmalen von Lernaufgaben für den Grammatikunterricht. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Lipowsky, F. (2020). Unterricht. In E. Wild & J. Möller (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (2. Aufl.). Berlin: Springer VS. 69-118.

Dienstag
16:15 - 17:45 Uhr
Raum R11 T06 C26



Weitere Informationen und Abstracts zu den Vorträgen erhalten Sie im Moodle-Kurs:
<https://moodle.uni-due.de/course/view.php?id=22585>

Fakultät für Geisteswissenschaften

Institut für Germanistik

M. Beißwenger * M. Gillmann * E. Gredel *
M. Morek * J. Purkarthofer * B. Schröder *
E. Ziegler

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Kolloquium Linguistik & Sprachdidaktik

Lotz, M. (2016). Kognitive Aktivierung im Leseunterricht der Grundschule. Eine Videostudie zur Gestaltung und Qualität von Leseübungen im ersten Schuljahr (Research). Wiesbaden: Springer VS.

Neubrand, M., Jordan, A., Krauss, S., Blum, W. & Löwen, K. (2011). Aufgaben im COACTIV-Projekt: Einblicke in das Potenzial für kognitive Aktivierung im Mathematikunterricht. In M. Kunter, J. Baumert, W. Blum, U. Klusmann, S. Krauss & M. Neubrand (Hrsg.), Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTIV. Münster: Waxmann. 115-132.

Widmer, A.-K. (2022). Kinder im Rechtschreibunterricht kognitiv aktivieren. In C. Röber & H. Olfert (Hrsg.), Schriftsprach- und Orthographieerwerb: Erstlesen, Ersts Schreiben (Deutschunterricht in Theorie und Praxis, Bd. 2). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren. 243-268.

Dienstag
16:15 - 17:45 Uhr
Raum R11 T06 C26

Weitere Informationen und Abstracts zu den Vorträgen erhalten Sie im Moodle-Kurs:
<https://moodle.uni-due.de/course/view.php?id=22585>



Fakultät für Geisteswissenschaften
Institut für Germanistik
M. Beißwenger * M. Gillmann * E. Gredel *
M. Morek * J. Purkarthofer * B. Schröder *
E. Ziegler

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken